

STUDIENGANG KULTUR-UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
MODULBESCHREIBUNG

Details zum Modul					
<b>Code</b>				<b>Studienjahr</b>	<b>Studiensemester</b>
KKW 251				2	3
<b>Bezeichnung</b>			<b>VL</b>	<b>UE</b>	<b>LU</b>
Kommunikationstheorien II			3	-	-
<b>Sprache</b>	Türkisch				
<b>Studium</b>	<b>Bachelor</b>	x	<b>Master</b>		<b>Doktor</b>
<b>Studiengang</b>	Kultur- und Kommunikationswissenschaften				
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Präsenzlehre				
<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtfach</b>	x	<b>Wahlfach</b>		
<b>Lernziele</b>	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Untersuchung von Theorien bezüglich des strukturellen Wandels von Medien und Kommunikation. Außerdem soll die Transformation der Kommunikation in sozialen Netzwerken durch soziale Beziehungen, soziale Medien und vernetzten öffentlichen Raum und soziale Netzwerke untersucht werden.				
<b>Lerninhalte</b>	Dieser Kurs bietet eine vertiefte Analyse relevanter Theorien und experimenteller Befunde im Hinblick auf den Gesamtzusammenhang von "Lernen und Neue Medien". Es ist eine Rückbesinnung auf die begrifflichen theoretischen Grundlagen der Kommunikationstheorien und verknüpft diese Grundlagen mit der Handlungstheorie. Grundlegende Informationskonzepte (deklarative Information, Vorschlagsinformation, etc.) werden eingeführt. Es wird nach Antworten auf die folgenden Fragen gesucht: Was ist der Lernprozess? Welche kognitiven Prozesse folgen diesem? Was sind die wesentlichen Bedingungen im Lernprozess? Welche Rolle spielen die Medien im Lernprozess? So wird jeder Aspekt des Lernprozesses (Informationsaufnahme, Gedächtnis, Befähigung) durch ausgewählte experimentelle Forschung untersucht. Anhand dieser Informationen wird den Schülern der Zusammenhang zwischen dem individuellen Lernprozess und der Kulturwissenschaft erklärt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-				
<b>Koordination</b>	Dr. A. Elif Posos Devrani				
<b>Vortragende(r)</b>	Dr. A. Elif Posos Devrani				
<b>Mitwirkende(r)</b>	Wiss. Mit. İpek Kesici				
<b>Praktikumsstatus</b>	-				
Fachliteratur					
<b>Bücher / Skripte</b>	Müller-Doohm, Stefan (2000). Kritische Medientheorie – Die Perspektive der Frankfurter Schule. In: Neumann-Braun/Müller-Doohm (Hrsg.) (2000).  Medien- und Kommunikationssoziologie. Eine Einführung in zentrale Begriffe und Theorien. München: Juventa Verlag.				

**STUDIENGANG KULTUR-UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN**  
**MODULBESCHREIBUNG**

	Dubiel, Helmut (1992). Kritische Theorie der Gesellschaft. Eine einführende Rekonstruktion von den Anfängen im Horkheimer-Kreis bis Habermas. Weinheim: Juventa Verlag.		
	Weber, Stefan (Hrsg.) (20103). Theorien der Medien, Konstanz: UTB Verlag.		
	Alver, Füsun (2011). Gazeteçilik Bilimi ve Kuramları. İstanbul: Kalkedon Yayınları.		
	Korkmaz Alemdar (2008). Öteki Kuram. Ankara: Erk Yayınları.		
<b>Weitere Quellen</b>	-		
<b>Lernmaterialien</b>			
<b>Dokumente</b>	-		
<b>Hausaufgaben</b>	-		
<b>Prüfungen</b>	-		
<b>Zusammensetzung des Moduls</b>			
<b>Mathematik und Grundlagenwissenschaften</b>		%	
<b>Ingenieurwesen</b>		%	
<b>Konstruktionsdesign</b>		%	
<b>Sozialwissenschaften</b>	30	%	
<b>Erziehungswissenschaften</b>		%	
<b>Naturwissenschaften</b>		%	
<b>Gesundheitswissenschaften</b>		%	
<b>Fachkenntnis</b>	70	%	
<b>Bewertungssystem</b>			
<b>Aktivität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gewichtung in Endnote (%)</b>	
Zwischenprüfungen	1	40	
Quiz	-	-	
Hausaufgaben	-	-	
Anwesenheit	-	-	
Übung	-	-	
Projekte	-	-	
Abschlussprüfung	1	60	
<b>Summe</b>		<b>100</b>	
<b>ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</b>			
<b>Aktivität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gesamtaufwand (Stunden)</b>
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	42	2	84
Hausaufgaben	14	1	14

STUDIENGANG KULTUR-UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
MODULBESCHREIBUNG

Präsentation / Seminarvorbereitung	-	-	-
Zwischenprüfungen	1	1	1
Übung	14	1	14
Labor	-	-	-
Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	1	1
<b>Summe Arbeitsaufwand</b>			<b>156</b>
<b>ECTS Punkte</b> (Gesamtaufwand / Stunden)			<b>5</b>

**Lernergebnisse**

1	Studierende, die erfolgreich an dem Kurs teilgenommen haben, können die charakteristischen Merkmale moderner Lerntheorien ableiten.
2	Sie können das Gelernte zum Thema "Lernen mit Neuen Medien" anwenden und eine Aussage darüber treffen, wie der Lernprozess und die Lernumgebung (bezogen auf die Neuen Medien) in der Praxis gestaltet werden sollten.
3	Sie entwickeln ein Gespür für unterschiedliche Kulturen.
4	Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Modellen Umsetzung von Wissen in praktische Gestaltung
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

**Wöchentliche Themenverteilung**

1	Einführung in den Kurs
2	Netzwerk Gesellschaft - Interaktive Netzwerke
3	Netzwerkgesellschaft - Räume der Ströme
4	Die Folgen der Netzwerkgesellschaft: Gesellschaftliche Veränderungen
5	Die Folgen der Netzwerkgesellschaft: Gesellschaftliche Veränderungen 1
6	Die Folgen der Netzwerkgesellschaft: Soziale Veränderungen 2
7	Netzwerkgesellschaft: Informationsgesellschaft und Massengesellschaft
8	Wirtschaft und Politik in der Netzwerkgesellschaft

STUDIENGANG KULTUR-UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
MODULBESCHREIBUNG

9	Kultur und Psychologie in der Netzwerkgesellschaft
10	Soziale Medien und Arbeit: Produktive Konsumenten
11	Netzgesellschaft und Konvergenz
12	Medienkultur
13	Vermittlung und Mediation
14	Kommunikative Figuren
15	Medialisierungskulturen und mediatisierte Welten

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
1	4	3	5	3	5		
2	4	3	5	3	5		
3	4	3	5	3	5		
4	4	3	5	3	5		
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							

Beitragssgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/progLearnOutcomes.aspx?lang=tr&curSunit=209>

Erstellt von:	Wiss. Mit. İpek Kesici
Datum der Aktualisierung:	06.06.2022